

# Zeitschrift

der

## Deutschen geologischen Gesellschaft.

1. Heft (November, December 1863, Januar 1864).

---

---

### A. Verhandlungen der Gesellschaft.

---

#### 1. Protokoll der November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 4. November 1863.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der August-Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr J. O. SEMPER in Altona,  
vorgeschlagen durch die Herren BEYRICH, ROTH,  
v. KÖNEN;

Herr Bergreferendar RIBBENTROP in Stassfurth,  
vorgeschlagen durch die Herren G. ROSE, ROTH,  
SÖCHTING;

Herr Dr. JULIUS HAAST, Regierungsgeologe der Provinz  
Canterbury in Neuseeland,  
vorgeschlagen durch die Herren G. ROSE, ROTH,  
v. HOCHSTETTER.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

*Sveriges geologiska Undersökning. På offentlig bekostnad  
utförd under ledning af A. ERDMANN. Häftet 1—3.*

F. STOLICZKA: Beiträge zur Kenntniss der Molluskenfauna  
des ungarischen Tertiärbeckens. — Oligocäne Bryozoen von Lat-  
dorf bei Bernburg. — Sep.

F. STEINDACHNER: Beiträge zur Kenntniss der fossilen Fische  
Oesterreichs. 4. Folge. — Sep.

H. WOLF: Bericht über die geologische Aufnahme im Kö-  
rösthäl in Ungarn. — Sep.

H. FISCHER: Ueber angebliche Einschlüsse von Gneiss, Granit in Phonolith, Trachyt u. s. w. — Sep.

GüMBEL: Die geognostischen Verhältnisse des Fichtelgebirges und seiner Ausläufer. — Geognostische Bemerkungen über das Vorkommen des Antozon-haltigen Flussspathes am Wölsensberge in der Oberpfalz. — Sep.

G. BERENDT. — Die Diluvialablagerungen der Mark Brandenburg, insbesondere der Umgegend von Potsdam. Berlin, 1863.

H. TRAUTSCHOLD: *Nomenclator palaeontologicus* der Jurassischen Formation in Russland. — Sep.

JAUBERT: *Notice sur la vie et les travaux de M. CORDIER*. Paris, 1862.

A. PERREY: *Propositions sur les tremblements de terre et les volcans*. Paris, 1863. — *Les tremblements de terre en 1860*. — *Documents sur les tremblements de terre au Japon*. — Sep.

J. DANA: *On the Appalachians and Rocky Mountains as timeboundaries in geological history*. — Sep.

J. W. DAWSON: *On the flora of the devonian period in North-eastern America*. — Sep.

W. GABB: *Synopsis of the Mollusca of the Cretaceous formation*.

W. GABB and G. HORN: *Monograph of the fossil polyzoa of the secondary and tertiary formation of North America*. — Sep.

J. D. GRAHAM: *Report on Mason and Dixon's line*. Chicago, 1862.

S. HAUGHTON: *On the form of the cells made by various wasps*. — *On the rainfall and evaporation in Dublin in the year 1860*. — *On the direction and force of the wind at Leopold Harbour*. — *Essay on comparative petrology* by DUROCHER. — *On the phenomena of diabetes mellitus*. — Sep.

Sir RODERICK J. MURCHISON: *Address at the anniversary meeting of the Royal Geographical Society 25. May 1863*. — *On the permian rocks of North-eastern Bohemia*. — *On the gneiss and other azoic rocks of Bavaria and Bohemia*.

J. MARCOU: *On the primordial fauna and the Taconic system*. — *Lettre to M. JOACHIM BARBANDE*. — *Notes on the cretaceous and carboniferous rocks of Texas*. — *Observations on the terms Péneen, Permian and Dyas*. — *The Taconic and lower Silurian rocks of Vermont and Canada*.

J. HAASST: *Notes on the geology of the Province of Canterbury, New Zealand. — Discovery of a favourable pass to the Sea above lake Wanaka. — Adress delivered to the Philosophical Institute of Canterbury.*

*Extrait du programme de la Société hollandaise des sciences à Harlem pour l'année 1863.*

B. Im Austausch:

Mittheilungen des Oesterreichischen Alpen-Vereins. Heft 1. Wien 1863.

Verhandlungen des Naturforschenden Vereins in Brünn. Band I. Brünn, 1863.

*Boston Journal of natural history Vol. VII. 1, 2, 3 und Proceedings of the Boston Society of natural history. Vol. IX. p. 1—176.*

Jahresbericht XI. u. XII. des Werner-Vereins. Brünn. Nebst Hypsometrie von Mähren und Oesterreichisch-Schlesien von C. KOBISTKA.

Zehnter Bericht der Oberschlesischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Giessen, 1863.

Zweiter Jahresbericht des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig. 1862.

Sitzungsberichte der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien. Math. Phys. Cl. I. Bd. 46. 1—5. Bd. 47. 1—3. II. Bd. 46 3—5. Bd. 46. 1—4.

Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. XXII. 3.

Sitzungsberichte der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München. 1862. II. 3, 4. 1863. I. 1, 2, 3. Abhandl. der Math. Phys. Classe IX. 3. v. MARTIUS: Denkrede auf JOH. ANDREAS WAGNER. J. Freiherr v. LIEBIG: Rede in der öffentlichen Sitzung am 28. März 1863.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. X. 7—12.

Fünfter Jahresbericht des naturhistorischen Vereins in Passau für 1861 und 1862.

Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 40. 2.

Mittheilungen aus J. PERTHES' geographischer Anstalt. 1863. 4, 7, 8, 10.

Archiv für Landeskunde in Mecklenburg. 1863. 3—8.

*Bulletin de la Soc. géol. de France (2) XIX. feuilles 59—68. XX. feuilles 1—20.*

*Annales des mines.* (6) III. 3. (6) IV. 1.

*Bulletin de la Soc. Imp. des naturalistes de Moscou.*  
1863. 1, 2.

*Mémoires de l'Académie de Dijon.* (2) X. 1862.

*Bulletin de la Société Vaudoise des sciences naturelles.*  
Tom. VII. No. 50.

*Mémoires de l'Académie Impériale des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Classe des sciences Tom. II—VI, XI, XII. Classe des lettres Tom. III—X.*

*Mémoires de la Société Royale des sciences de Liège.*  
Tom. XVII.

*The Quarterly Journal of the Geological Society.* Vol. XIX. No. 74 und 75. London, 1863.

*Journal of the Geological Society of Dublin.* XI.

*Journal of the Royal Dublin Society.* No. 29.

*American Journal of science and arts.* Vol. 36. No. 107.

*Canadian naturalist and geologist.* Vol. 8. No. 1—4.

*Transactions of the Academy of Science of St. Louis.*  
Vol. II. No. 1.

*Memoirs of the Geological Survey of India* 2, 3, 4, 5.  
*Fossil flora of the Rajmahal Series.*

*Report of the Superintendent of the U. S. Coast survey for 1859 and 1860.*

*Smithsonian Report for 1861.*

*American philosophical Society, Proceedings Vol. VIII, IX. p. 1—124. Transactions XII. p. 1, 2, 3. Philadelphia, 1863.*

*Academy of natural sciences of Philadelphia, Proceedings No. V—XII. Journal Vol. V. Part. 2 u. 3.*

Der Vorsitzende erinnerte an den Verlust, den die Gesellschaft durch den Tod des Herrn MITSCHERLICH erlitten hat.

Der Vorsitzende forderte unter der Bemerkung, dass mit der heutigen Sitzung ein neues Geschäftsjahr beginne und unter Abstattung eines Dankes von Seiten des Vorstandes für das demselben von der Gesellschaft geschenkte Vertrauen zur Neuwahl des Vorstandes auf. Auf Vorschlag eines Mitgliedes erwählte die Versammlung durch Acclamation den früheren Vorstand wieder und erwählte ferner zum Schriftführer Herrn LOTTNER, der die Wahl annahm. Der Vorstand ist demnach, wie folgt, zusammengesetzt:

G. ROSE, Vorsitzender,  
 EWALD und RAMMELSBURG, Stellvertreter desselben,  
 BEYRICH, ROTH, v. BENNIGSEN-FÖRDER, LOTTNER Schrift-  
 führer,  
 TAMNAU, Schatzmeister,  
 SÖCHTING, Archivar.

Herr BEYRICH berichtete über den Inhalt der Abhandlung des Professor F. ROEMER in Breslau „Ueber eine marine Conchylien-Fauna im produktiven Steinkohlengebirge Oberschlesiens“\*), und gab Erläuterungen über eine reichhaltige Sammlung von Versteinerungen aus denselben Fundorten, welche das Material für die Arbeit ROEMER's geliefert haben. Von neuen, die merkwürdige Fauna wesentlich erweiternden Formen sind besonders Fischreste bemerkenswerth. Ausser einer kleinen glatten Ganoidenschuppe sind zwei zur Gattung *Cladodus* gehörende Zähne vorhanden, in Form und Grösse dem *Cladodus parvus* AG. von Burdie-House gleichend, jedoch ohne die groben Falten, welche dieser Art zukommen sollen. Von dem einen Zahn ist der mittlere Kegel erhalten mit den zwei Nebenkegeln der einen Seite, von den Nebenkegeln der anderen Seite nur der Abdruck; der mittlere Kegel ist glatt, die seitlichen haben nur schwache Fältchen. Von dem anderen gleichgestalteten Zahn ist nur der Abdruck vorhanden. Von Mollusken ist eine zahlreich vertretene *Pleurotomaria* hervorzuheben, zu vergleichen mit *Pleurotomaria Koninckii* GOLDF., Petr. Germ. t. 184. f. 2 von Tournay, jedoch ohne deutliche Körnelung der Querstreifen.

Herr G. ROSE erstattete einen kurzen Bericht über die Mineralien-Sammlung der Universität in Kopenhagen, in welcher er im vergangenen September einige belehrende Stunden mit dem Direktor derselben, Herrn Conferenzzrath FORCHHAMMER zugebracht hatte. Sie ist, wie bekannt, reich an Arendaler und Kongsberger Mineralien, und jetzt um so mehr, als die früher davon getrennte Königliche Sammlung mit ihr vereint ist, wodurch allerdings der Raum so verengt ist, dass die Errichtung eines besondern Gebäudes für die naturhistorischen Sammlungen beschlossen ist, wofür nun schon der Grund im Garten der Universität gelegt wird. Die berühmten Kongsberger Silberstufen werden dann auch noch lichtvoller aufgestellt werden. Unter den

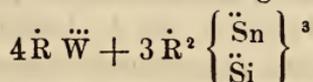
---

\*) Vergl. Bd. XV. S. 567 fgg.

Arendaler Stufen sind besonders die Pseudomorphosen hervorzuheben, namentlich von Pistazit in der Form des Skapoliths und des Granats, und von Hornblende in der Form des Augits (Uralit). Unter den letztern befindet sich ein flaches Stück von der Grösse etwa eines halben Quadratzolles, das zur Hälfte aus noch ganz unverändertem Augit, zur andern Hälfte aus Uralit besteht. Die schwarzen Augitkrystalle sitzen dort auf körnigem Augit, wie die Pseudomorphosen hier auf körnigem Uralit; die Grenze ist ziemlich scharf, aber in dem körnigen Uralit finden sich eine Menge kleiner Theile von Magneteisenerz, das sich in dem körnigen Augit nicht findet, und sich hiernach offenbar, wie Herr FORCHHAMMER bemerkte, bei der Bildung des Uralits ausgeschieden hat. Dieses Vorkommen hatte den Vortragenden veranlasst nach seiner Rückkehr einige Versuche mit dem eingewachsenen Uralit von Katharinenburg im Ural anzustellen. Nachdem letzterer fein gerieben war, konnte er mit dem Magnete auch etwas Magneteisenerz ausziehen, wenn auch bei den kleinen Krystallen, die er genommen hatte, nur in sehr feinen Theilen. Das Ausscheiden von Magneteisenerz bei der Umänderung des Augits in Uralit scheint hiernach doch für die Bildung dieses eine Bedingung zu sein. Herr FORCHHAMMER zeigte dann noch dem Redner unter Anderm den künstlichen Apatit, den er sowohl durch Schmelzung von Kochsalz mit Knochenmasse als auch mit Raseneisenerz erhalten hatte. Er bildet sich in beiden Fällen in feinen sechsseitigen Prismen, die in den entstandenen Höhlungen des erstarrten Kochsalzes sitzen; im letztern Falle hatte sich das Raseneisenerz in Magneteisenerz umgeändert. Herr ROSE legte dann noch ein schönes Stück Kalkspath mit eingewachsenen Graphitkrystallen von Arthur mine in New-York vor, das ihm Herr FORCHHAMMER mitgetheilt hatte, und durch die Grösse der Graphitkrystalle, die 4 bis 5 Linien beträgt, ausgezeichnet ist.

Herr RAMMELSBERG berichtete über das Vorkommen von Eisenglanz und Pistazit im Dumkuhlenthal bei Hasserode (Wernigerode) am Harz und deren chemische Zusammensetzung. Beide finden sich verwachsen nesterweise auf Quarz im dortigen Granit. Der Eisenglanz ist grossblättrig, sehr rein, giebt ein braunes Pulver und hat ein specifisches Gewicht von 5,267. Er besteht nur aus Eisenoxyd mit 0,84 pCt. Eisenoxydul. Der Pistazit bildet grügelbe Krystalle und strahlig-krystallinische Aggregate; specifisches Gewicht = 3,465. Er verliert bei gelindem Glühen

etwa 1 pCt., bei starkem Glühen noch ebenso viel am Gewicht, ist dann braun, halbgeschmolzen und durch Säuren leicht zersetzbar. Er enthält 37,94 Kieselsäure, 21,00 Thonerde, 12,64 Eisenoxyd, 2,98 Eisenoxydul, 23,45 Kalk, 0,91 Magnesia (und 1,60 flüchtige Stoffe), entsprechend der gewöhnlichen Epidotformel. Die Versuche zeigten, dass bei starkem Glühen die Menge des Eisenoxyduls zunimmt. Derselbe zeigte ferner ein theilweise krystallisirtes schwarzes Hüttenprodukt von Schlackenwalde vor, welches durch Zusammenschmelzen von Wolfram, Zinnstein und Quarz entstanden zu sein scheint, ein specifisches Gewicht von 4,524 hat, und aus 36,43 Wolframsäure, 31,98 Zinnsäure, 6,78 Kieselsäure, 21,02 Eisenoxydul und 5,01 Manganoxydul besteht. Der Sauerstoff der Säuren ist gleichwie im Wolfram das Dreifache von dem der Basen; Wolframsäure und Zinnsäure enthalten gleichviel Sauerstoff; die Kieselsäure enthält halb so viel als jede derselben. Die Verbindung lässt sich also durch



bezeichnen, wo  $\dot{R} = \frac{4}{5}\dot{F}e + \frac{1}{5}\dot{M}n$  ist. Man kann demnach auf die Isomorphie der Wolframsäure mit der Zinnsäure (Kieselsäure) schliessen, während die Wolframsäure (im Columbit) mit der Unterniobsäure, und die Zinnsäure (im Tantalit) mit der Tantal säure isomorph ist, was an die Isomorphie der Vanadinsäure ( $\ddot{V}$ ) mit der Phosphor- und Arseniksäure erinnert.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.  
G. ROSE. BEYRICH. ROTH.

## 2. Protokoll der December - Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 2. December 1863.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der November-Sitzung wird verlesen und angenommen.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft beigetreten:

Herr Dr. STREUBEL in Berlin,  
vorgesprochen durch die Herren EHRENBURG, BEY-  
RICH, ROTH;

Herr L. HOHENEGGER, Direktor der Erzherzoglich Albrecht'schen Eisenhütten in Teschen,  
vorgeschlagen durch die Herren G. ROSE, BEYRICH,  
FERD. ROEMER.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

Berg- und Hüttenkalender für 1864. Essen, Bädeker.  
Von der Verlagshandlung.

*Journal of the Society of arts and of the Institution in union.* No. 574.

G. DEWALQUE: *Sur quelques fossiles trouvés dans le dépôt de transport de la Meuse et ses affluents.* — Sep.

H. TRAUTSCHOLD: Drei Briefe aus dem Gebiete der mittleren Wolga. — Sep.

B. Im Austausch:

Abhandlungen herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. Bd. 4. Lieferung 3 und 4. 1863.

Schriften der Königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg. Jahrgang 4. Abth. 1. 1863.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. XIII. 3.

Abhandlungen, Abth. für Naturwissenschaft 1862 Heft II. und Vierzigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Breslau, 1863.

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. XX. 7—12, XXI. 1—6.

Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. 1863. No. 10.

Sechszehnter Bericht des naturhistorischen Vereins in Augsburg für 1863.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. X. 7—12, XII. 1—12, XIV. 1—6.

*Société des sciences naturelles du Grandduché de Luxembourg.* VI. 1863.

Herr G. ROSE trug den ersten Theil der Denkrede auf den am 28. August 1863 verstorbenen Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn E. MITSCHERLICH vor.

Herr BEYRICH spricht über ein Vorkommen von Schaumspath in der Gegend zwischen Nixey und Osterhagen bei Lauterberg am Harz. Das Mineral findet sich daselbst in Verbindung mit

Kalkstein als Einlagerung der bunten Letten, welche den Dolomit der Zechsteinformation zunächst bedecken. In gleicher Lagerung wurden in einem nördlich von Osterhagen getriebenen Bohrloche zwei dünne Gypslager getroffen, durch welche das Vorkommen des Schaumpaths an betreffender Stelle seine natürliche Erklärung findet.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.            w.            o.  
G. ROSE.    BEYRICH.    ROTH.

---

### 3. Protokoll der Januar-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 6. Januar 1864.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der December-Sitzung wird verlesen und angenommen.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. ph. FIEDLER in Breslau,  
vorgeschlagen durch die Herren G. ROSE, ECK, FERD.  
ROEMER;

Herr Bergexspektant LEHWALDT in Breslau,  
vorgeschlagen durch die Herren LOTTNER, BEYRICH,  
ECK.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

O. C. MARSH: *Catalogue of mineral localities in New-Brunswick, Nova Scotia and Newfoundland.* — Sep.

*Report of the Provincial Geologist, J. HAAST, on the coal measures and lignitiferous beds of the River Kowai, Prov. of Canterbury, New-Zealand* und *Map of the Province of Canterbury.* Von Herrn HAAST.

Tageblatt der 38. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Stettin im Jahre 1863. No. 4, 5, 6, 7.

B. Im Austausch:

Mittheilungen aus J. PERTHES' geographischer Anstalt. 1863. IX. u. XI. und Ergänzungsheft No. 11.

Vierter Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde. 1863 und Denkschrift, der Senckenbergischen Stiftung zu ihrer Säcularfeier gewidmet.

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 1863.

Sitzungsberichte der Königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München. 1863. I. 4, II. 1, 2.

Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover. IX. 2, 3.

Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. XXII. 4.

Achtundvierzigster Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Emden. 1862 und PRESTEL: Das geographische System der Winde über dem Atlantischen Ocean. Emden, 1863.

*Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg.* Tom. IV. 7, 8, 9, V. 1, 2 und *Mémoires. Série 7.* Tom. IV. No. 10 u. 11.

*The Canadian naturalist and geologist.* VIII. 5.

*The American Journal of science and arts.* Vol. 36. 108.

*The Quarterly Journal of the Geological Society.* Vol. 19 No. 76.

Herr G. ROSE trug den Schluss der Denkrede auf Herrn MITSCHERLICH vor.

Herr ROTH legte den von den Herren Dr. F. v. HOCHSTETTER und Dr. A. PETERMANN bearbeiteten geologisch-topographischen Atlas von Neu-Seeland, Gotha, 1863 vor, und gab, soweit es die bisherigen Publikationen zulassen, eine Uebersicht über die geognostischen und geologischen Verhältnisse von Neu-Seeland, indem er die Resultate der Arbeiten des Herrn J. HAAST, welche sich auf die Provinz Canterbury der Südinsel beziehen, an die Resultate anschloss, welche Herr v. HOCHSTETTER bei seinen Untersuchungen erhalten hat. Als wichtigstes Resultat wurde die Thatsache hervorgehoben, dass die fossile Fauna und Flora Neu-Seelands, soweit man sie bis jetzt kennt, von den fossilen Faunen und Floren Australiens und Südamerikas gänzlich verschieden ist, dass ferner Neu-Seeland, das in der Mitte eines ringsum sehr tiefen Meeres liegt, wahrscheinlich schon seit uralten Zeiten eine Insel ist und also von grösseren Kontinenten entfernt in isolirter Lage existirte.

Herr G. ROSE theilte einen Brief des Herrn v. HELMERSEN d. d. 16/28. December 1863 mit, betreffend das Steinkohlengebirge am Donez und den in Petersburg getriebenen artesischen Brunnen.\*)

---

\*) Vergl. S. 12.

Herr EWALD legte einige ihm von Herrn SCHLÜTER mitgetheilte Fossilien vor, welche bei der Anlage eines grossen Eisenbahndurchschnittes durch den Teutoburger Wald in der Gegend von Altenbeken aufgefunden sind. Es geht aus diesem Funde hervor, dass das zur unteren Kreideformation gehörige, von D'ORBIGNY als *Terrain aptien* bezeichnete Schichtensystem, welches in neuerer Zeit in verschiedenen Theilen Norddeutschlands entdeckt wurde, auch dem Teutoburger Walde nicht fremd ist.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

G. ROSE. BEYRICH. ROTH.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 1-11](#)